

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 16 (1990)
Heft: 9

Artikel: Eine Untersuchung der OFRA Zug
Autor: Bielmann-May, Beate
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-361182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

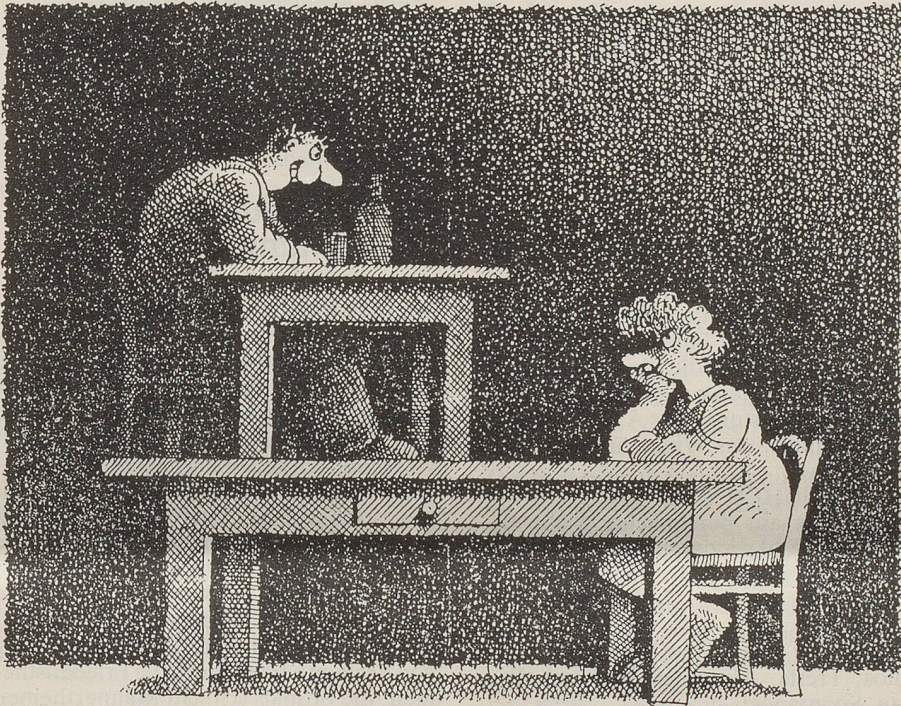
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Untersuchung der OFRA Zug



Trotz Haushalt und Kinderbetreuung haben sich jedoch bereits 85 Prozent dieser Frauen in irgend einer Weise ausserhäuslich engagiert; viele allerdings, wen wundert, im sozialen Bereich. Politisch tätig sind dagegen nur ca. 10 Prozent der Befragten.

Gefragt nach Strukturen, die ihr ausserhäusliches Engagement erleichtern würden, rangiert hier der Wunsch

nach mehr attraktiven Teilzeitstellen-Angeboten an erster Stelle. Immerhin 50 Prozent fordern Blockzeiten an Primarschulen und ebenfalls 50 Prozent der Befragten äussern den Wunsch nach Tagesschulen. Ausserdem halten ca. 20 Prozent einen Mittagstisch für SchülerInnen für angebracht. Mehr Engagement vom Partner erwarten immerhin 30 Prozent der befragten

Frauen. Viele Frauen verlangen ferner geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten.

OFRA-Thesen bestätigt

Die Auswertung des Fragebogens untermauert eindeutig die OFRA-These, dass Frauen bzw. Mütter immer noch von Staat und Partner alleingelassen werden. Das bedeutet, dass die politischen Diskussionen und Forderungen nach Blockzeiten an Primarschulen einem Bedürfnis entspricht bzw. forciert werden müssen. Gleichzeitig darf aber auch das Thema "Tagesschulen" nicht vergessen werden, die den berufstätigen Müttern mehr Freiräume für ihr berufliches Engagement schaffen würden. Ferner müssen Umstrukturierungen in den Firmen vorgenommen werden. Das heisst, dass Frauen auch nach der Schwangerschaft und Kinderbetreuungszeit Möglichkeiten geboten werden durch Urlaubsvertretungen, Auffrischkurse und berufliche Weiterbildung. Nur so wäre das OFRA-Ziel: "Nicht Wiedereinstieg – sondern Nichtausstieg" bald keine Zukunftsvision mehr.

Um auch dem Partner mehr Gelegenheiten zu geben, sich an der Kinderbetreuung zu beteiligen, sollten ihm Kurzarbeit ohne Verschlechterung von Arbeitsbedingungen und -qualität wenigstens zeitweise möglich sein. Damit aber eine partnerschaftliche Erziehung gewährleistet ist, muss der Partner bereit sein, hier mehr Mitverantwortung zu übernehmen. Nur so können Freiräume für die Frau und Mutter geschaffen werden, die sie auch in ausserhäuslichem Engagement nutzen kann, um somit der fast üblichen "Hausfrauen-Isolation" zu entgehen.

Beate Biemann-May

geb. 1951 in Rheinland-Pfalz, BRD. Modelfachschule, Volontariat in Fachredaktion, Wiesbaden. Tätigkeit als Redakteurin. Seit 6 Jahren in der Schweiz. Mutter von 3 Kindern. Seit 3 Jahren bei der OFRA-Zug.